



HIER SPIELT DAS LEBEN



## Bedeutung der Pfadiheime

**Pfadigründer Robert Baden-Powell (Bi-Pi) erkannte bereits vor 100 Jahren die grosse Bedeutung der Pfadiheime.**

«...Das beste Mittel gegen eine schlechte Umgebung ist natürlich ihr Ersatz durch eine gute. Dies wird am besten im **Pfadfinderheim** und im Lager erreicht. Unter Heim verstehe ich nicht ein zu diesem Zweck überlassenes grosses Schulzimmer..., sondern einen Ort, wo sich die Jugendlichen so recht wohl fühlen, einen Ort, wo sie unter sich sein können. ...» (Robert Baden-Powell in „Aids to Scoutmastership“)

«...die halbe Schlacht ist gewonnen,» wenn man einen **Raum** oder ein **Heim** zur Verfügung habe. „Kann man ein Stück Land erhalten, ... um so besser. Man muss einen Platz haben, um Hütten zu bauen, Feuer anzuzünden, um zu spielen usw.“ (Robert Baden-Powell in „Pfadfinder“, 1908).

Bereits ein Jahr nach dem ersten Pfadilager, das heisst nach der Gründung der Pfadi-bewegung, hielt in seinem Buch „Pfadfinder“, in dem er die Grundsätze der neuen Jugend-organisation festhielt, hielt «Bi-Pi» die Bedeutung der Pfadiheime als ein Schlüssel zum Erfolg der „Pfadibewegung“ fest. Für sehr viele Pfadiabteilungen ist das Pfadiheim Zentrum und Basis für viele Pfadiaktivitäten. Bei keiner andern Jugendorganisation sind die Jugendvereine so eng mit „ihrem Heim“ verbunden. Zudem dienen viele Pfadiheime als Unterkunft für Ausbildungskurse und Hauslager. Mit geeigneten Pfadiheimen kann die Kinder- und Jugendarbeit der Pfadi gefördert werden.

**Deshalb fördert die Pfadi Kanton Bern die «Berner Pfadiheime». Dafür sorgt die Konferenz Berner Pfadiheime. Die Berner Pfadiheime werden auch unterstützt durch**



Im Kanton Bern (ohne Berner Jura) gibt es 84 Pfadiheime, für welche 53 verschiedenen Pfadiorganisationen (Genossenschaften, Stiftungen, Heimvereine oder Pfadiabteilungen) verantwortlich sind. 71 Häuser gehören den Pfadiorganisationen selber, 13 Pfadilokale oder -häuser sind gemietet. Nicht berücksichtigt sind bei dieser Statistik die Räume, welche die Kirchen den Abteilungen zur Verfügung stellen, die beiden internationalen Pfadiheime in Adelboden (126 Schlafplätze) und Kandersteg (256 Schlafplätze) sowie das Wohnheim der Pfadi-Trotz-Allem (PTA) in La Neuveville.

**Die Berner Pfadiheime sind ein bedeutendes «dezentrales KUSPO» (Kurs-, Sport- und Ausbildungszentrum) sowie ein Jugend- und Freizeithaus mit 240 Aufenthalts- und 91 Schlafräumen (mit 1240 Schlafplätzen) in einem.**